

(2037-3) Nr. 4004.

Feilbietungs-Reassumirung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht, daß die mit Bescheid vom 8. August 1870, Z. 4219, bewilligte und auf den 28. Juni 1871 anberaumte, aber wegen Nichterscheinens von Kauflustigen nicht realisirte Reiteration der im Grundbuche ad Herrschaft Tschernembl sub Berg-Nr. 28 vorkommenden, gerichtlich auf 300 fl. bewerteten, laut Reiterationprotokolles vom 4. April 1868, Z. 1545, von der Ursula Mauffer von Stockendorf um den Meistbot pr. 341 fl. 5. W. erstandenen Realität wegen nicht zugehaltener Reiterationbedingnisse auf den

20. September 1871, früh 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Beisatze reassumirt worden sei, daß obige Realität hiebei um jeden Preis an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 17. Juli 1871.

(2045-3) Nr. 2433.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Watschek von Podbliza die executive Versteigerung der dem Blas Tomse von Nemile Nr. 2 gehörigen, gerichtlich auf 652 fl und 1173 fl geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Laibach sub Urb.-Nr. 1556 und im Grundbuche der Filialkirche zu Samnik sub Urb.-Nr. 11 vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

21. October, die zweite auf den 21. November und die dritte auf den 23. December 1871,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Reiterationbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Reiteration Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laibach, am 20ten August 1871.

(2064-2) Nr. 13313.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 27. Mai 1871, Z. 8824, bekannt gemacht:

Es werden in der Executionsfache der Maria Križmann von Großlup gegen Johann Fink von Großlup peto. 122 fl c. s. e. über Ansuchen beider Theile die mit Bescheid vom 27. Mai 1871, Z. 8824, auf den 2. August und 2. Sept 1871 anberaumten erste und zweite Feilbietung der Realität ad Grundbuch Steindorf sub Einl.-Nr. 42 mit dem Beisatze als abgehalten erklärt, daß nur die auf den

4. October 1871, anberaumte dritte und letzte Feilbietung obiger Realität mit dem früheren Anhang vorgenommen werden wird. Zugleich wird für die Tabulargläubiger Michael Knes, Antonia Fink, Mathias Fink und Marianna Fink ob ihres und rücksichtlich ihrer unbekanntem Erben und Rechtsnachfolger unbekanntem Aufenthaltes Herr Dr. von Schrey, Advocat hier, als Curator ad actum aufgestellt, und werden demselben die für die obigen Tabulargläubiger bestimmten Feilbietungsbescheide zugestellt. Laibach, am 4. August 1871.

(2069-2) Nr. 13121.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 23. Mai 1871, Z. 8115, kund gemacht:

Ueber Einverständnis beider Theile werde die mit Bescheid vom 13. Mai 1871, Z. 8115, auf den 5. August und 6. September 1871 anberaumte erste und zweite Feilbietung der dem Anton Kobal gehörigen, im Grundbuche ad Lambergsches Canonikat sub Urb.-Nr. 101 vorkommenden, gerichtlich auf 1190 fl. bewerteten Realität wegen schuldigen 53 fl. 87 1/2 kr. c. s. e. für abgehalten erklärt, und hat es bei der auf den

7. October 1871 angeordneten dritten Feilbietung mit dem Bedeuten sein Verbleiben, daß bei derselben gedachte Realität um den wie immer gearteten Anbot an den Meistbietenden wird hintangegeben werden.

Laibach, am 1. August 1871.

(2060-2) Nr. 8715.

Erinnerung

an Josef Wisjan, Kaspar Kandutsch und deren Rechtsnachfolger.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird den Josef Wisjan und Kaspar Kandutsch eventuell deren allfälligen Rechtsnachfolgern bekannt gegeben:

Es habe wider sie Michael Wisjan durch Dr. Sajovic eine Klage auf Anerkennung der Verjährung und Gestattung der Löschung mehrerer Satzposten angebracht, worüber die Tagsetzung zum ordentlichen mündlichen Verfahren mit dem Anhang des § 29 a. G. O. auf den

3. October 1871, Vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet, ein Curator ad actum in der Person des Herrn Dr. Munda, Advocat in Laibach, für dieselben aufgestellt, und diesem auch die Klage zugestellt worden ist.

Durch gegenwärtiges Edict werden die Beklagten zu dem Ende erinnert, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder ihre Rechtsbeihelfe dem aufgestellten Curator mitzutheilen oder aber einen andern Sachwalter namhaft zu machen haben, widrigens diese Streitsache mit dem aufgestellten Curator ad actum nach Vorschrift der Gerichtsordnung würde verhandelt werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 12. Juni 1871.

(2074-2) Nr. 4401.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach in die exec. Versteigerung der dem Anton und Bartl. Fabjardit von Großmroschou gehörigen, gerichtlich auf 612 fl. 40 kr. geschätzten Realität, im Grundbuche der Herrschaft Thurnmhart sub Ref.-Nr. 207/2 vorkommend, sammt An- und Zugehör bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

11. October, die zweite auf den 11. November und die dritte auf den 12. December 1871,

jedesmal Vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Reiterationbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Reiteration Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 29. Juli 1871.

(2061-2) Nr. 13111.

Executive Forderungs-Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Bartelmä Peuc von Lustthal zur Einbringung seiner Forderung pr. 55 fl. 68 kr. c. s. e. in die öffentliche Versteigerung der für den mdj. Johann Sircik vulgo Gaserjov aus Oberlaskel an der Realität seines Vaters Johann Sircik sub Urb.-Nr. 33, Einl.-Nr. 56 ad Käßelj intabulirten Forderung pr. 1300 fl. aus dem Ehevertrage vom 31. Jänner 1849 und der Einwortungs-Urkunde vom 10. December 1863, Z. 18133, gewilliget, und es seien zur Vornahme derselben die Tagsetzungen auf den

4. October, 4. November und 6. December 1871, jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet worden, daß obige Forderung bei der ersten und zweiten Tagsetzung nur um oder über den Nennwerth, bei der dritten aber auch unter demselben gegen Barzahlung hintangegeben werden wird. Laibach, am 14. August 1871.

(2059-2) Nr. 8714.

Erinnerung

an Anton Tscherne, Ursula Prestopavec, Anton Bisavičar und deren Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den Anton Tscherne, Ursula Prestopavec und Anton Bisavičar eventuell deren allfälligen Rechtsnachfolgern bekannt gegeben.

Es habe wider sie Johann Tscherne durch Dr. Sajovic von Laibach eine Klage auf Anerkennung der Verjährung und Gestattung der Löschung mehrerer Satzposten angebracht, worüber die Tagsetzung zum ordentlichen mündlichen Verfahren mit dem Anhang des § 29 a. G. O. auf den

3. October 1871, Vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet, ein Curator ad actum in der Person des Herrn Dr. Munda, Advocat in Laibach, denselben aufgestellt, und diesem auch die Klage zugestellt worden ist.

Durch dieses Edict werden die Beklagten zu dem Ende erinnert, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder ihre Rechtsbeihelfe dem aufgestellten Curator mitzutheilen oder aber einen andern Sachwalter namhaft zu machen haben, widrigens diese Streitsache mit dem aufgestellten Curator ad actum nach Vorschrift der Gerichtsordnung würde verhandelt werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 12. Juni 1871.

(2065-2) Nr. 12.293.

Reassumirung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Vertraud Tertulischen Erben durch Dr. Sajovic die executive Versteigerung der dem Johann Zalar von Zapotof gehörigen, gerichtlich auf 1090 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche Auereperg sub Urb.-Nr. 483 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzung, und zwar die dritte, auf den

7. October 1871, Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Reiterationbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Reiteration Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 18. Juli 1871.

(2044-2) Nr. 3446.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei in der Executionsfache des Simon Bogatej von Podgora Nr. 9 gegen Gregor Dolinar von dort Nr. 12 wegen schuldiger 612 fl. 50 kr. die executive öffentliche Feilbietung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Laibach sub Urb.-Nr. 603 vorkommenden, gerichtlich auf 2557 fl. 50 kr. bewerteten Subrealität auf den

9. November, 7. December 1871 und 8. Jänner 1872,

Vormittags 9 Uhr, in loco der Realität mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract so wie die Reiterationbedingnisse können hiergerichts eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Laibach, am 4ten August 1871.

(2062-2) Nr. 11.889.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Supan von St. Georgen die executive Versteigerung der dem Franz Zurmann von Oberseniza gehörigen, gerichtlich auf 1962 fl. 50 kr. geschätzten, im Grundbuche Zayer sub Urb.-Nr. 10 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

4. October, die zweite auf den 4. November und die dritte auf den

6. December 1871, jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Reiterationbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Reiteration Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 14. Juli 1871.

(2066-2) Nr. 11.888.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Zupan von St. Georgen die exec. Versteigerung der dem Johann Setina von Bože gehörigen, gerichtlich auf 827 fl. geschätzten, im Grundbuche Vodice sub Ref.-Nr. 12 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

7. October, die zweite auf den 8. November und die dritte auf den

9. December 1871, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Reiterationbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Reiteration Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 14. Juli 1871.

Wein-Verkauf.

Beim Gute Deutschdorf (Post- und Eisenbahnstation Gurtsfeld) in Krain liegen circa 100 Eimer weißer und circa 50 Eimer rother Wein 1869er Fehung zum Verkaufe — Gefällige Kauf-offerte werden an die **Th. Stimpf'sche Güterverwaltung zu Renstein** (Post Radna per Lichtwald) in Krain erbeten. (2084—2)



Wilhelmsdorfer MALZ-Extract*

nach **Oppolzer u. Heller**, Prof. an der Wiener Klinik, **ausgezeichnet vor allen jetzt im Handel vorkommenden Malzextracten.** Auf 9 Ausstellungen prämiirt. Für **Abzehrende, Schwache, besonders**

Brust-, Lungen- und Halskranke.

NB. Wohlgeschmeckender Ersatz des schwer verdaulichen Leberthranes nach Professor **Niemeyer** in Tübingen nebst **Skoda**, Deutschlands bedeutendster Lungenklinik. Glas 75 fr. — 1/2 Glas 50 fr. 2. Qual. 1/2 Gl. 45 fr. — 1/4 Gl. 30 fr.

Anerkennung. „Bitte, für meine an Brust- und Schwäche zu ständen leidende Frau Ihr „dagegen allseits viel empfohlenes „Malzextract nebst Malzextract-Bonbons und „Malzextract-Chocolade so bald als möglich „zu schicken.“ C. Schulz, Postmeister.

Depots für Laibach:
Bei Frau Apoth. **A. Eggenberger** (vorm. Schenk) Kundschafplatz — bei Herrn **Johann Perdan** und bei Herrn Apotheker **Erasmus Birschitz**. — Im übrigen Krain und in Kärnten auch bei den Apothekern und Kaufleuten.
Wilhelmsdorfer Malzproducten-Fabrik von **Aug. Jos. Küfferle & Co.** (536—17) (Wien.)

* Dasselbe ist auch enthalten in der **Wilhelmsdorfer Malz-Extract-Chocolade.**

(2040—3) Nr. 3617.
Zweite Feilbietung.

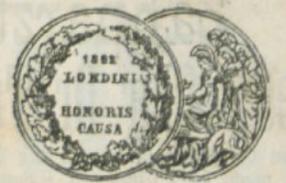
Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird mit Bezug auf das Edict vom 27. Juli 1871, Z. 2306, kundgemacht, daß in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach, nom. des h. Verars, gegen Josef Pobjoj von St. Michel pcto. 96 fl. 83 1/2 kr. bei resultatloser ersten Feilbietung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Luegg sub Urb.-Nr. 126 vorkommenden Realität, zur zweiten Feilbietung auf den 26. September 1871, anberaumten Feilbietung geschritten werden wird.
k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 26. August 1871.

(2091—2) Nr. 3344.
Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit im Nachhange zum Edicte vom 5. Mai 1871 bekannt gemacht: Es seien die mit dem Bescheide vom 5. Mai 1871, Z. 1991, auf den 17ten Juli und 28. August 1871 angeordnet gewesenen erste und zweite Feilbietungstag-satzung der im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 167 vorkommenden Realität für abgehalten erklärt worden, so daß es bei der auf den 18. September 1871 angeordneten dritten Feilbietungstag-satzung sein Verbleiben habe.
k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 23. Juli 1871.



MOLL'S Seidlich-Pulver.



Zur Beachtung. Jede Schachtel der von mir erzeugten Seidlich-Pulver und jedem die einzelne Pulverdose umschließenden Papier ist meine ämtlich deponirte Schutzmarke aufgedrückt.
Central-Versendungs-Depot: Apotheke „zum Storch“ in Wien.

Preis einer versiegelten Originalschachtel 1 fl. öst. W. — Gebrauchs-Anweisung in allen Sprachen.
Diese Pulver behaupten durch ihre außerordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher bekannten Hausarzneien unbestritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des großen Kaiserreiches uns vorliegende Dankfugungsschreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, daß dieselben bei habitueller Verstopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierentränkheiten, Nervenleiden, Herzklappen, nervösen Kopfschmerzen, Blutcongestionen, gichtartigen Glieder-Affectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrie, andauerndem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet werden und die nachhaltigsten Heilergebnisse liefern.

- Niederlagen:** in Laibach bei Herrn **Wilhelm Mayr**, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“
Albona: E. Millevoi, Apoth. **Görz:** A. Franzoni, Graf Attems, A. Seppenhofen.
Cilli: Karl Krisper, Fr. Rauscher, Apoth. **Klagenfurt:** C. Clementschitsch.
Cormons: F. Lucchi, Grinover. **Krainburg:** Seb. Schaunigg, Ap.

Durch obige Firmen ist auch zu beziehen das **Echte Dorsch-Leberthran-Öel.**
Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen.
Jede Bouteille ist zum Unterschied von andern Leberthranarten mit meiner Schutzmarke versehen.
Preis einer Bouteille nebst Gebrauchsanweisung 1 fl. öst. W.
Das echte Dorsch-Leberthran-Öel wird mit dem besten Erfolg angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Stropheln und Rhachitis. Es heilt die veraltetsten Gicht- und rheumatischen Leiden, so wie chronische Hautausschläge.
Diese reinste und wirksamste aller Leberthran-Sorten wird durch die sorgfältigste Einsammlung und Auscheidung von Dorsch-fischen gewonnen, jedoch durchaus keiner chemischen Behandlung unterzogen, indem die in den Originalflaschen enthaltene Flüssigkeit sich ganz in demselben ungeschwächten primitiven Zustande befindet, wie sie aus der Hand der Natur unmit elbar hervorging.
(830—22) **A. MOLL**, Apotheker und Fabricant chemischer Producte in Wien.

Georg Lercher,

Hauptplatz Nr. 5 in Laibach,
beehrt sich anzuzeigen, dass er mit seiner **Buch-, Kunst- & Musikalienhandlung** eine **LEIHbibliothek**, versehen mit den neuen und besten Werken, verbunden hat, und empfiehlt dieselbe einem gütigen zahlreichen Zuspruche.
Bedingungen günstig, Katalog **20 kr.** (2080—2)

(2028—3) Nr. 2512.
Dritte exec. Feilbietung.
Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 5. Mai 1871, Z. 1278, wird bekannt gemacht, daß die zweite auf heute angeordnete executive Feilbietung der dem Herrn Ferdinand Edlen von Kleinmahr von Seisenberg gehörigen Realitäten, als: der im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Tom. VII, Fol. 12 vorkommenden, am Gurkflusse zu Seisenberg gelegenen, gerichtlich auf 10471 fl. 64 kr. ö. W. bewerteten Papiermühle, und der im nämlichen Grundbuche sub Tom. I, Fol. und Ref.-Nr. 19 vorkommenden, zu Seisenberg gelegenen Hausrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 4005 fl. ö. W. über Ansuchen des Herrn Executionsführers als abgethan erklärt worden ist, und am 25. September 1871, Vormittags 10 Uhr, zur dritten Feilbietungstag-satzung in dieser Gerichtskanzlei geschritten wird.
k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 26. August 1871.

(2021—3) Nr. 1524.
Executive Feilbietung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Franz Stare von Reitne gegen den Prodigus Valentin Logar von Kreuz, durch dessen Curator Herrn Anton Schelesniker von Neumarkt, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 22. September 1866, Z. 1658, schuldigen 305 fl. 25 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Neumarkt sub Urb.-Nr. 144/h, Grdb.-Nr. 893 vorkommenden, zu Snakov sub C.-Nr. 41

liegenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 780 fl., und der demselben gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Kieselstein sub Urb.-Nr. 11, Grdb.-Nr. 616 vorkommenden, zu Kreuz sub C.-Nr. 27 liegenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2591 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tag-satzungen auf den 5. October, 6. November und 7. December 1871, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiegerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.
Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 24. August 1871.
(1808—2) Nr. 5838.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache der Frau Maria Zensic von Laibach gegen Andreas Lessar von Soderbic Nr. 49 pcto. 210 fl. c. s. c. die mit Bescheide vom 20. December 1869, Z. 6145, auf den 22. December 1870 angeordnete dritte Realfeilbietung mit dem vorigen Anhange auf den 22. December 1871, früh 10 Uhr, im Gerichtssitze übertragen wurde.
k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 20. December 1870.

(2072—3) Nr. 14970.
Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 14. Juli 1871, Z. 12151, bekannt gemacht:
Es sei zu der in der Executionssache des Franz Schime gegen den Ursula Lubitschen Verlass pcto. 160 fl. c. s. c. mit Bescheid vom 14. Juli 1871, Z. 12.151, auf den 26. August 1871 angeordneten ersten executiven Feilbietung der dem Ursula Lubitschen Nachlasse gegen Anton Stubic von Verbice aus dem Ueber-gabevertrage vom 16. Mai 1868 zustehenden Forderung pr. 600 fl. kein Kauf-lustiger erschienen, weshalb am 9. September 1871, Vormittags 10 Uhr, vor diesem Gerichte zur zweiten und letzten Feilbietung mit dem früheren Anhange geschritten werden wird.
Laibach, am 28. August 1871.

(2041—3) Nr. 3345.
Executive Realitäten-Versteigerung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der den Anton Simicic von Bresje und Anton Blazet von Kleinberdu gehörigen, gerichtlich auf 2917 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 1022 ad Herrschaft Adelsberg bewilliget und hiezu drei Feil-bietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den 22. September, die zweite auf den 24. October und die dritte auf den 24. November 1871, jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 13. August 1871.

Zahnarzt
Med. & Chir. Dr. Tanzer,
 Docent der Zahnheilkunde an der Universität in Graz, macht allen seinen p. t. Zahnpatienten bekannt, daß er gegen Ende September d. J. nach Laibach kommen und wie bisher seine zahnärztlichen Ordinationen halten wird. (2102-1)

Ein Lehrling
 wird aufgenommen in Halbensteiner's Speccerei-Geschäft. (2103)

Zu verkaufen.
 Eine gemauerte, mit Brettern gedeckte Barake, aus 4 Zimmern und Küche bestehend, und ein 1165 q Klafter messender Ackergrund nächst der Eisenbahn-Station Krainburg gelegen, wo gegenwärtig ein Wirthshausgeschäft betrieben wird, sind aus freier Hand zu verkaufen.
 Nähere Auskunft ertheilt **Johann Hafner**, Bürgermeister in Labore nächst Krainburg. (2051-3)

(2086-2) **Logen**
 für die slovenischen Vorstellungen.

Wer solche für die nächste Saison zu **verpachten** oder zu **pachten** wünscht, wolle dies gefälligst dem Vorstände des „Dramatično društvo“ (Citalnica, 1. Stock), bekannt geben.

Zur gefäll. Beachtung!
 Endgefertigte erlaubt sich hiermit anzuzeigen, daß sie das (2047-2)

Wagnergeschäft,
Bahnhofgasse Nr. 114,
 nach ihrem verstorbenen Gatten Josef Grandesso fortbetrieben wird, und empfiehlt sich ihren Herren Kunden für neue Arbeiten wie für Reparaturen zur solidesten und pünktlichsten Effectuirung.
Amalie Grandesso,
 Wagnermeisterwitwe.

Eine Theater-Loge,
 ebenerdig, ist für alle slovenischen Vorstellungen der nächsten Theater-Saison zu vermieten.
 Näheres aus Gefälligkeit im Zeitungs-Comptoir. (2052-3)

Eine Dampfsäge,
 betreiben von zwei Locomotiven von 20 Pferdekraft, mit Transmission, einem Gatter und drei Circularsagen, gegenwärtig auf Eisenbahnschweizerzeugungs eingrichtet, ist mit October 1. J. zu verkaufen.
 Näheres ist zu erfragen beim Forstamte der Herrschaft **Natschach** nächst der Station Steinbrück oder beim Herrn **Moriz Löwenfeld** in Linz. (1910-8)

Ein Apotheken-Practicant
 findet beim Gefertigten unter guten Bedingungen sogleiche Aufnahme.
Dom. Rizzoli,
 Apotheker in Rudolfswerth.
 (2046-3)

Wiese & Comp., Kassensabrikanten in Wien,
Haupt-Niederlage: Ferdinandsstraße Nr. 18,
 empfehlen ihre neuen verbesserten, doppelt feuerfesten, gegen Einbruch sicheren **Kassen**, zu nachstehenden herabgesetzten festen Fabrikpreisen:

Nr. 0	mit Tresor circa 4 Ctr.	fl. 80	Nr. 4	mit Tresor circa	12 Ctr.	fl. 195
0 1/2	" " " "	95	5	" " " "	14	240
1	" " " "	125	6	" " " "	16	280
2	" " " "	140	7	" " " "	22	360
3	" " " "	170				

Verpackung und Expedition zur Bahn oder Schiff inbegriffen. Zeichnungen franco und gratis. Die **Kassen** sind mit 2 Garnituren Schlüsseln versehen. Das Haupt- oder Mittelstück entweder amerikanisches Princity oder Brahman-Geb. Briefliche Aufträge aus der Provinz werden prompt gegen Nachnahme oder Einzahlung des Geldebetrages effectuirt von (1559-10)
Wiese & Comp., Kasse-Fabrikanten in Wien.
Haupt-Niederlage: Leopoldstadt, Ferdinandsstraße Nr. 18.

Announce.

P. T.

Die unterfertigte Direction beehrt sich hiemit anzuzeigen, daß sie nach dem im freundlichsten Wege erfolgten Rücktritte des bisherigen Vertreters Herrn **E. Terpin** die **Hauptrepräsentanz für Krain dem Herrn Carl Ahtschin in Laibach** mit der Vollmacht, Versicherungs-Verträge abzuschließen und darüber Polizen auszustellen, übertragen hat.
 Wien, im September 1871.

Die Direction
 der Vieh-Versicherungsbank „**APIS**“

(2101-1)

Bezugnehmend auf obige Kundmachung erlaube ich mir, die p. t. Herren Gutsbesitzer, Dekonomen und Landwirthe zur Versicherung ihrer Viehstände ergebenst einzuladen. Jedwede Auskunft wird bereitwilligst ertheilt und Anträge werden entgegengenommen durch die in allen bedeutenderen Orten aufgestellten Agenten und durch die ergebenst unterzeichnete

Haupt-Repräsentanz in Laibach,
 der Vieh-Versicherungsbank „**APIS**“ in Wien.
Carl Ahtschin.

Eine Familie am alten Markte Nr. 158 im 1. Stock wünscht
Kostknaben

oder **Mädchen** aus gutem Hause in gänzliche Verpflegung zu übernehmen.
 Dasselbst sind 2 Stück **viersitzige Wagen** und ein geschlossener **Comfortable** zu verkaufen. (2096-2)

Mit einer kleinen Einlage kann ein bedeutender Gewinn erzielt werden

durch den Ankauf eines Antheilscheines auf ein **Braunschweiger Serienlos.**

Durch den Ertrag von nur fl. 14. — ein für alle mal — wird man Besitzer des 20ten Theiles eines solchen Serienloses, mit welchem man in der Ziehung am **30. September** auf Treffer von **fl. 150.000**

in Silber ohne Abzug spielt, und wird der erzielte Gewinn bar hinausbezahlt.
 Diese Antheilscheine sind nur so lange der Vorrath an Serienlosen reicht, zu haben.

Braunschweiger Serienlose
 à fl. 135,
 1839er Serienlose
 à fl. 225.
Wechslergeschäft der Administration
 des (1973-7)
„MERCUR“
 Wien, Wollzeile 13.

Soeben ist erschienen und durch **Ign. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's** Buchhandlung in Laibach zu beziehen:

Vollständig in 6 Bänden von je 10 bis 12 Lieferungen!

Pracht-Ausgabe
 des
Buch der Erfindungen, Gewerbe und Industrien.
 Rundschau auf allen Gebieten der gewerblichen Arbeit.
 Herausgegeben von
 in Verbindung mit Prof. **Dr. Birnbaum, Dr. Boettger, Prof. Gayer, Dr. W. v. Hamm, Prof. Dr. Kohl, R. Ludwig, Dr. Luckenbacher, Dr. Motthes, Prof. Regis, Richter, Jul. Zöllner** u. u.
 VI. gänzlich umgearbeitete und stark vermehrte Auflage.
 Mit mehreren 1000 in den Text gedruckten Abbildungen, vielen Tonbildern nach **Original-Zeichnungen**
 von **Ludwig Burger, Dr. Oscar Motthes.**
 Die Art des Erscheinens macht die Anschaffung auch dem Minderbemittelten möglich; jeden Monat werden 2 bis 3 Lieferungen geliefert und es kostet die mit einem Tonbild geschmückte Lieferung 33 fr. ö. W. (2090)
Verlag von Otto Spamer in Leipzig.
 Preis für jede Lieferung 33 fr. ö. W. **Monatlich 2 bis 3 Lieferungen.**

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)
 heilt brieflich der Specialarzt für Epilepsie **Dr. O. Killisch** in Berlin, jetzt Neuenburgerstrasse 8. — Schon Hunderte vollständig geheilt. (1209-19)

Otto Lovinčić in Graz,
 grösstes **Nähmaschinen-Lager,**
 empfiehlt
Greifer Familien-Maschinen,
 Wheeler & Wilson-System . . . fl. 75.
Schneider-Maschinen,
 Howe-System, größte Sorte . . . fl. 85.
Schumacher-Maschinen,
 Howe-System, größte Sorte . . . fl. 85.
Schiffchen-Maschinen,
 Singer-System . . . fl. 75.
 Gegen **Raten** 10 fl. Preisverhöhung, und sind **15 fl.** sogleich und jeden Monat **8 fl.** zu erlegen.
 Sämmtliche Nähmaschinen werden genau in meiner **mechanischen Werkstätte** geprüft, ich garantire für deren Güte **fünf** Jahre und ersetze alle während dieser Zeit sich am natürlichen Wege abnutzenden Bestandtheile **gratis.** (1879-5)

Ankündigung.
 Zu des Gefertigten, vom hohen k. k. Ministerium des Unterrichtes mit dem **Öffentlichkeitsrechte** autorisirten
Privat-Lehr- und Erziehungsanstalt für Knaben
 in Laibach
 beginnt das **erste Semester** des Schuljahres 1871/72
 mit **1. October.**
 Das Nähere enthalten die Statuten, welche auf Verlangen portofrei eingesendet werden. Mündliche Auskunft ertheilt die Vorsteherung täglich von 10 bis 12 Uhr am Hauptplatz Nr. 237, zweiten Stock. (1770-6)
Alois Waldherr,
 Inhaber und Vorsteher der Anstalt